



Mehrere Delitzscher Chöre erfreuen mit einem Benefizkonzert in der Stadtkirche zahlreiche Zuhörer. Sie sangen für die Restaurierung der Orgel in der Marienkirche.

Foto: malü

Sechs Chöre singen für die Orgel der Marienkirche

Eindrucksvolles Benefizkonzert spielt 633 Euro ein

Von WOLFRAM KAUKUSCH

Delitzsch. Mit einem Spiel auf der Orgel der Delitzscher Stadtkirche begann am späten Sonntagnachmittag das Benefizkonzert mit sechs Chören zu Gunsten ihrer kleinen Schwester in der Marienkirche. Die Orgel war 1852 eingeweiht worden. 1917, im ersten Weltkrieg, mussten ihre Zinnprospektpfeifen zum Einschmelzen abgeliefert werden und das Instrument verstummte.

Erst 1953 wurde die Orgel von der Firma Eule repariert und zu einem zweimanualigen Spielwerk mit 13 Registern erweitert. Nunmehr sind wieder größere Mängel vorhanden, wie Risse im Blasebalg und im Instrument. Eine Generalinstandsetzung ist er-

forderlich. Für die Kosten braucht die evangelische Gemeinde eine finanzielle Unterstützung.

So ergriff der Schulze-Delitzsch-Frauenchor die Initiative, um gemeinsam mit anderen Chören mit einem Benefizkonzert einen Beitrag zu leisten. Sechs Delitzscher Chöre mit 140 Chormitgliedern boten ein sehr vielseitig gestaltetes Programm. Es umfasste Volkslieder, Romanzen, geistliche Stücke und Gospels von Komponisten wie Heinrich Schütz, Franz Schubert, Anton Bruckner, Rudolf Mauersberger und anderen. Aufhorchen ließen ein vom Chor der Volkssolidarität auf russisch gesungenes Volkslied, bei dem der Tenor einen bemerkenswerten Solopart darbot, ein vom Oskar-Reime-

Chor in schwedischer Sprache vorgetragenes Lied und die in englisch dargebotenen Gospels des Ensembles „Saitenwind“ der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde. Darüber hinaus gaben der Schulze-Delitzsch-Männerchor und der Chor der evangelischen Kirchgemeinde Zeugnisse ihres Könnens.

Abgeschlossen wurde das gut besuchte Konzert mit dem gemeinsamen Gesang von „Dona Nobis Pacem“. In den dreistimmigen Kanon durften auch die Zuhörer einstimmen. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern des Konzertes betrug 355 Euro plus 300 Euro, die eine zusätzliche Kollekte am Ausgang einbrachte. Die Reparatur der Orgel der Marienkirche rückt damit ein Stück näher.